

2017-05-31

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„Maßnahmen zum Schutz der Bienen im Burgenland“**

Weltweit berichten Imkerinnen und Imker seit den späten 1990er-Jahren von einem plötzlichen und unerklärlichen Rückgang der Bienenpopulationen und einer ungewöhnlich hohen Sterberate ihrer Honigbienen-Völker. Auch europäische Länder sind stark betroffen. In Österreich allein gibt es über 600 verschiedene Wildbienenarten, die als Bestäuber einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Ernährung leisten.

Ein Drittel unserer Lebensmittel – Gemüse, Früchte, Nüsse, Gewürze und Pflanzenöle – ist auf Bestäubungsinsekten angewiesen. Dazu gehören neben der Biene unter anderem auch die Hummeln, Wespen, Schmetterlinge und Fliegen. Bienen bestäuben 71 von den 100 Nahrungspflanzen, die für 90 Prozent der globalen Nahrungsmittelproduktion stehen. In Europa können mehr als 4.000 Gemüsesorten nur durch den entscheidenden Beitrag von Bienen angebaut werden. Aber in den letzten Jahren sterben mehr und mehr von ihnen, und ganze Völker kollabieren.

Unsere Bienen sterben, und das Jahr für Jahr mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Bedrohungen nehmen auch ständig zu: Neben der Witterung und der Varroamilbe (Bienenschädling) machen vor allem der Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln und die zunehmende Verarmung unserer Kulturlandschaft den Bienen zu schaffen.

Trotz des Verbots einiger bienengiftiger Neonicotinoide sind nach wie vor zahlreiche Pestizide im Einsatz, beispielsweise bei der Bekämpfung von Schädlingen im Raps oder beim Kartoffelanbau.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert eine Bienenschutzstrategie für das Burgenland auszuarbeiten und Maßnahmen zu setzen um endlich aktiv gegen das Bienensterben vorzugehen.

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.